SO SETZT MAINZ DIE WÄRMEWENDE UM

Die Umsetzungsstrategie beschreibt, wie Mainz von der Analyse zur konkreten Umsetzung der Wärmewende gelangt. Sie verbindet technische Planung, organisatorische Strukturen und Beteiligung zu einem klaren Fahrplan.
Der Prozess umfasst mehrere Elemente:

> So entsteht ein schrittweiser, verlässlicher Transformationspfad für die Wärmeversorgung der Stadt.

1 Analyse
Die Ausgangslage wird sorgfältig bewertet.

2 Ziele
Die Landeshauptstadt Mainz strebt eine klimaneutrale Wärmeversorgung bis spätestens 2040 an, idealerweise schon bis 2035.

3 Maßnahmenentwicklung
Für alle Bereiche der Wärmeversorgung werden Lösungen erarbeitet – von der Prüfung von Wärmenetzen über erneuerbare Erzeugung bis hin zu Gebäudesanierung und Organisation.

4 Priorisierung
Maßnahmen werden nach Wirkung, Umsetzbarkeit, zeitlichem Horizont und Ressourceneinsatz priorisiert.

5 Umsetzung und Monitoring
Die Wärmeplanung wird in Verwaltungsabläufe, Beteiligungsprozesse und Monitoringstrukturen überführt, damit die Umsetzung dauerhaft gesichert ist.

Weitere Informationen und Hinweise auf www.mainz.de/waermeplanung

Zukunft*wärme.*

WIE WURDEN DIE MASSNAHMEN ENTWICKELT?

Die Maßnahmen für die Mainzer Wärmewende wurden in einem systematischen und transparenten Prozess entwickelt. Grundlage dafür sind das städtisches Konzept Masterplan 100 % Klimaschutz und Wärmemasterplan 2.0 der Mainzer Stadtwerke. Beide liefern klare strategische Ziele und fundierte Analysen für die zukünftige Energie- und Wärmeversorgung unserer Stadt. In der kommunalen Wärmeplanung (KWP) wurden diese bestehenden Erkenntnisse mit neuen Maßnahmenvorschlägen zusammengeführt. Dabei haben wir sowohl fachliche Analysen als auch die wertvollen Hinweise aus Bürgerbeteiligung, Fachgesprächen und politischen Dialogen berücksichtigt. So entsteht ein abgestimmtes Gesamtpaket, das die bisherigen Klimaschutz- und Energieplanungen bündelt – und sicherstellt, dass Mainz zuverlässig, klimafreundlich und zukunftsorientiert weiter vorangeht.

Der Weg im Mainzer Wärmeplan

Auswertung aller Beteiligungsformate
Hinweise aus Fachgruppen, Politikdialogen und Bürgerbeteiligung analysieren

Erstellung einer Liste mit allen Maßnahmenideen (Long List)
Alle vorgeschlagenen Maßnahmen sammeln

Zuordnung zu Handlungsfeldern
Maßnahmen thematisch strukturieren

Priorisierung
Wirkung, Aufwand und Machbarkeit bewerten

Aufwand & Zeitbedarf abschätzen
Ressourcen, Dauer und Umsetzbarkeit prüfen

Maßnahmensteckbriefe erstellen
Für zentrale Maßnahmen Ziele, Zeitplan und Nutzen festhalten

Der Prozess zeigt, wie aus vielen Ideen und Rückmeldungen ein nachvollziehbares Maßnahmenpaket entsteht – von der Beteiligung über die Analyse und Priorisierung bis hin zur Ausarbeitung von rund 25–30 konkreten Maßnahmensteckbriefen.

Handlungsfelder der Maßnahmen

Effiziente Wärmenetze

> Optimieren & Ausbauen

- Bestehende Wärmenetze modernisieren und effizienter betreiben
- Weitere Quartiere Schritt für Schritt ans Netz anschließen

Erzeugung Erneuerbare Energien

> Erzeugen & Integrieren

- Wärme aus erneuerbaren Energien ausbauen und bereitstellen
- Erneuerbare Wärme sinnvoll in das bestehende System einbinden

Energetische Sanierung

> Sanieren & Reduzieren

- Gebäudehülle und-technik modernisieren, um Energieverluste zu verringern
- Wärmeverbrauch und Emissionen langfristig senken

Organisation & Strategie

> Steuern & Koordinieren

- Klare Zuständigkeiten und abgestimmte Prozesse zwischen Stadt, Mainzer Stadtwerken und Partner:innen etablieren
- Maßnahmen und Zeitpläne verbindlich aufeinander abstimmen

Warum wir die Maßnahmen in Handlungsfelder bündeln

Damit die Wärmewende in Mainz gut verständlich, gut planbar und gut umsetzbar bleibt, bündeln wir alle Maßnahmen in vier klare Handlungsfelder: bei modernen Wärmenetzen, mehr erneuerbarer Energie, der energetischen Sanierung und einer gut abgestimmten Organisation und Prozesse. Die Handlungsfelder helfen, die Vielzahl an Ideen, Daten und Rückmeldungen klar zu strukturieren – von der Analyse und Beteiligung über die Sortierung und Priorisierung bis hin zur Ausarbeitung von rund 25–30 konkreten Maßnahmensteckbriefen. Der Prozess macht sichtbar, wie aus vielen Impulsen ein gut organisiertes Maßnahmenpaket entsteht, das Schritt für Schritt unsere Mainzer Wärmewende voranbringt. So schaffen wir Transparenz, klare Verantwortlichkeiten und eine verlässliche Grundlage, damit die Wärmewende in allen Stadtteilen nachhaltig und gut koordiniert umgesetzt werden kann.

Zukunft*wärme.*

DIE WÄRME-PLANUNG WIRD FORTGEFÜHRT

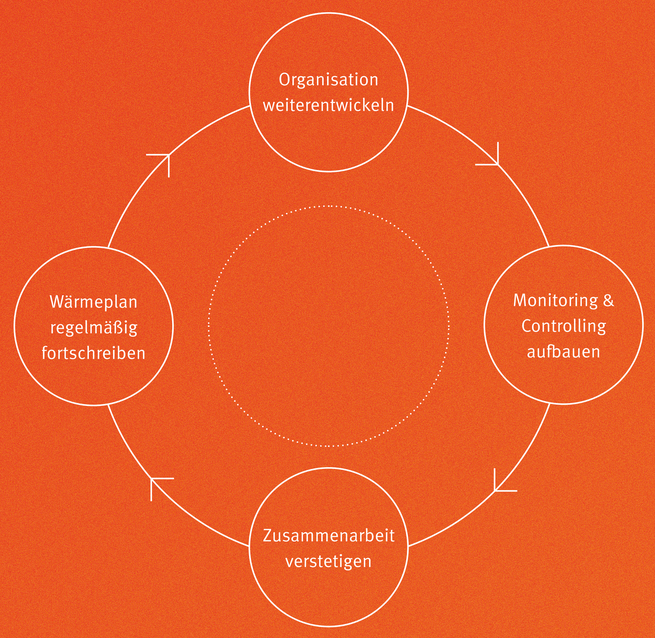
Die Wärmewende ist ein langfristiger Prozess. Damit die Umsetzung der Maßnahmen nicht mit dem Wärmeplan endet, wird die kommunale Wärmeplanung in Mainz dauerhaft verankert. So sorgen wir dafür, dass die Wärmewende verlässlich organisiert bleibt und Schritt für Schritt weiter vorankommt – heute und in den kommenden Jahren. Das bedeutet für Mainz: Wir führen Daten, Prozesse und Zusammenarbeit kontinuierlich fort und entwickeln sie regelmäßig weiter. Denn nur so bleibt die Wärmeplanung aktuell, handlungsfähig und nah an den Bedürfnissen unserer Stadtteile. Was wir dafür in Mainz dauerhaft sichern:

Eine zuverlässige Organisation
Wir schaffen klare Zuständigkeiten und feste Abstimmungsformate zwischen Stadtverwaltung, den Mainzer Stadtwerken und weiteren wichtigen Partner:innen. So bleiben Wege kurz und Entscheidungen transparent.

Monitoring und Controlling
Wir prüfen fortlaufend, wie weit wir mit den Maßnahmen sind, aktualisieren unsere Datengrundlagen und erkennen frühzeitig neue Herausforderungen und Chancen.

Regelmäßige Fortschreibung des Wärmeplans
Die Wärmeplanung wird in Verwaltungsabläufe, Beteiligungsprozesse und Monitoringstrukturen überführt, damit die Umsetzung dauerhaft gesichert ist.

Starke Kooperationen
Die Zusammenarbeit mit Fachgruppen, der Wohnungswirtschaft, Energieberatung, dem Handwerk und der Zivilgesellschaft setzen wir dauerhaft fort – Nur gemeinsam gelingt die Wärmewende!



Weitere Informationen und Hinweise auf www.mainz.de/waermeplanung